



## Schlesische privilegirte Zeitungen.

Anno 1767. Sonnabends den 1. August. No. 89.

Berlin, vom 28. Julius.

Nachdem Se. Hochfürstl. Durchl. der regierende Fürst von Anhalt-Dessau, den 23ten dieses althier angelanget; so geschahe zu Dero den 25 dieses zu haltenden hohen Beylager mit der Prinzessin Louise Henriette Wilhelmine Königl. Hoheit, ben den hiesigen Königl. Hofstaaten wie auch sämtlichen auswärtigen Herren Gesandten, Tages nachher hierzu die Anfrage, und verfügten sich dem zufolge den 25ten Nachmittage so wohl die Prinzen und Prinzessinnen des Königl. Hauses, als der hohe Adel beyderley Geschlechts, die hohe Generalität und obgedachte Herren Gesandten, in großer Gala nach dem Königl. Lustschlosse Charlottenburg, woselbst die Copulation des Durchl. hohen Paares in Gegenwart beyder Königl. Majestäten, und des sämtlichen Königl. Hauses und Hofstaats von dem Königl. Obercons-

istorialrath und Hofprediger, Herrn Sack, verrichtet wurde, da denn bey Wechselung der Ringe aus 6 in dem Schloßgarten aufgeföhrten Kanonen eine dreymalige Salve gegeben ward. Hierauf ward in der Drangerie ein prächtig Souper an 4 Tafeln jede zu 60 Couverts, gehalten, und unter beständigen Merkmalen der allgemeinen Freude und Glückwünschen für das hohe Paar, bis spät in die Nacht fortgesetzt. Bevor sich das Durchl. Brautpaar in die zu Charlottenburg für dasselbe bestimmte Zimmer zur Ruhe begab, wurde der gewöhnliche Fackeltanz gehalten. Am Sonnabende Mittag war bey Sr. Majestät, dem König, in Anwesenheit des Durchl. neuvermählten Paares und des Königl. Hauses, grosse Tafel. Des Abends begab sich der Hof in Domino in die Drangerie, woselbst von der Königlichen Opera Comique Gesellschaft eine ita-

lianische Operette, il pazzo glorioso, betittelt, aufgeführt, nach deren Endigung aber an 3 prächtig servirten Tafeln soupirt und darauf der Ball eröffnet, und bis spät in die Nacht fortgesetzt ward. Gestern Mittag war wiederum große Tafel bey Sr. Majestät, dem König. Nachmittage ward in der Drangerie das Französische Lustspiel: Turcarret, betittelt, aufgeführt, und hierauf unter einer schönen Erleuchtung im dem Schloßgarten an verschiedenen Tafeln gespeiset. An diesem Tage wurde die Verlobung Ihro Königl. Hoheit der Prinzessin Wilhelmine von Preussen mit dem Durchl. Erbstaathalter der vereinigten Niederlande, öffentlich bekannt gemacht, das Beylas- ger aber dürfte erst nach einigen Monaten gehalten werden. Heute reisen Se. Königliche Majestät wiederum nach Potsdam zurück, wo- hin denselben die Kochische Gesellschaft folgen wird. Des Markgrafen Heinrich Königliche Hoheit, geben dem Durchl. neuvermählten Paare und sämtlichen Königl. Hause, in Dero Palais althier diesen Abend eine große Fete, wozu man Dieselben zurück erwartet.

Um des verstorbenen Prinz Heinrich von Preussen Königl. Hoheit, hat heute der Hof die Trauer wieder angelegt.

Warschau, den 24. Julius.

Sr. Königl. Majestät, unser allergnädigster Herr, haben geruhet die Universalien zu dem auf den 5 October zu haltenden außerordentlichen Reichstag und zu denen vorher zu haltenden Landtagen zu unterschreiben, und solche auf die gewöhnliche Art für die Woywodschaften und Landschaften aussertigen und in selbige bereits verschicken zu lassen. Sie geben lediglich die Dissidentische Sache an, um welcher willen dieser Reichstag seyn solle, und sind die Landtage in Wohlen und Litthauen auf den 24 August angesezet. Der Generallandtag in Preussen soll auf den 7 September angesetzt werden.

Noch ist die Generalconföderation von der Krone zu Radom, und man weiß noch nicht

zuverlässig, wohin sie ihren Sitz in Vereinigung mit der Litthauischen Generalconföderation nehmen werde. Von der Litthauischen Generalconföderation sind als Deputirte an Sr. Königl. Majestät, unsern allergnädigsten Herrn, hieselbst angelanget, der Herr Koszowski und der Herr Giedroyc, und von der Wohlischen Generalconföderation sind auch als dergleichen Deputirte an Sr. Königlichen Majestät, unsern allergnädigsten Herrn, allhier eingetroffen, Herr Ponimski und Herr Zorawski. An den Russischkaiserlichen Hof sind auch bereits nach Moscow zu gehen bestimmt worden, von der Kron-Generalconföderation aus Radom Herr Potocki, Kronvorschneider, und von der Litthauischen Generalconföderation aus Wilda Herr Pociej, Generalfeldwachtmeister von Litthauen. Des Krongrossfeldherrn Branicki Erlaucht befinden sich in Wegrow, und pflegen dort die Unterhandlungen mit der Generalconföderation von Radom, welche bis dorthin zu ihnen Deputirte geschickt hat, weil Sr. Erlaucht Dero hohen Alters wegen die Unbequemlichkeiten einer weiten Reise vertheidigen müssen. Es befinden sich mit ihnen sämtl. Feldherren in Wegrow, neymlich sowohl der Kron-Unterfeldherr Niewruski, als auch der Grossfeldherr von Litthauen Maßalski, nebst dem Unterfeldherrn von Litthauen Sapieha. Es befindet sich auch der Gesandte des Tartar-Chans bey des Krongrossfeldherrn Erlaucht in Wegrow, für welchen man in dem letzten großen Senatus-Consilio gesorget hat. Es ist selbiger nicht nach der neuen Einrichtung gerade an die Kriegscommission, sondern, noch nach der alten Art, erst bey einem Potocki, dem Woywoden von Kiow, eingetreten, und von demselben zu des Krongrossfeldherrn Erlaucht nach Vitalystock gegangen, bey dem er sich auf, alt, und auch mit selbigem nach Wegrow gegangen ist. Man sagt, daß die Bischöffe auch eine Accesionsacte an die Generalconföderation bereiten, neymlich der Erzbischof von Lemberg, Sira

Kowstki, der Fürst Bischof von Krakau, Soltyk und der Bischof von Kamiencie, Krasinski, und daß deswegen auch der nominirte Fürst Primas Podoski mit ihnen Unterhandlung gepflogen habe.

Wir sind schuldig unsren Cesern von den entstandenen Conföderationen der Malcontenten auch eine Conföderationsacte mitzutheilen; Und indem wir dieses thun, so theilen wir zugleich alle mit, welche in Pohlen und Litthauen gemacht worden, indem bis auf wenige Zusätze, welche am Ende angehangen worden, alle ein Exemplar gehabt. Und da unter den Zusätzen diejenigen die merkwürdigsten welche in der Grosspohlnischen Conföderation von Posen und Kalisch befindlich sind, so wollen wir bei Mittheilung der Acte von einer Particulairconföderation die vollständigste und merkwürdigste dazu erwählen. Die Unterschriften lassen wir wegen Mangel des Raums aus, es sind aber deren über drey tausend, welche diese Acte unterschrieben, und dürfen wir nicht erinnern, daß unter denen Unterschriften auch verschiedene einige Salven angehangen, welches unter so vielen kein Wunder, aber wohl mehr zu verwundern: daß einige, so wenig als auch von den Dissidenten in diesen Acten ist, dennoch auch dies ausgelassen haben, welches aber um so viel weniger sagen will, je mehr dieser Punct in der Generalconföderation sowohl von Litthauen als in der Krone ausgearbeitet befindlich ist, welch beyde Acten wir auch nächstens mittheilen werden. Die Acte der Particulairconföderation, wodurch man auch die übrigen kennen lernet, folgt nächstens.

Constantinopel, den 4 Junii.

Der hiesige Englische Gesandte hat aus Aleppo Nachricht erhalten, es sey der erste Englische Dolmetscher daselbst, Namens Aidin, in Verhaft genommen worden. Zur Ursache wird angegeben, daß er einem Türkischen Herrn von großem Ansehen, den Celibi Effendi, ein Haupt der sogenannten Ulemaes,

in vielen verdächtigen Dingen hulstliche Hand geleistet habe, deswegen auch Celibi selbst nach Brussa verbannet, und aus der Rolle der Ulemaes ausgestrichen worden. Dem Vernehmen nach, soll von hier ein Chaus dahin auf dem Wege seyn; wie man vermuthet, in der Absicht, den Kopf des Aidin abzufodern. Es hat die Sache alle dortige Etablissements, besonders das Englische, nicht wenig beunruhigt, da man nachtheilige Folgen für die Handlung daher befürchtet.

Daz sich die Türkischen Astrologen eben sowohl, als die Christlichen, in ihren Vorhersagungen betrügen können, davon hat man hier neulich ein Beispiel gehabt. Sie hatten den Pöbel überredet, es würde auf den 22 May, als den Versährungstag des fürchterlichen Erdbebens von 1766, sich wiederum ein Erdbeben ereignen, und eine allgemeine Verwüstung anrichten. Nicht wenig Leichtgläubige Christen sowol, als Türkten, hatte diese Prophezeihung mit Furcht und Schrecken erfüllt, so daß sie sich so gar aufs Land begaben, um daselbst gesichert zu seyn. Allein es war an besagtem Tage das schönste Wetter, und die Propheten sowohl, als diejenigen, welche ihnen geglaubt hatten, wurden ausgelacht. Die Lust ist allhier noch gesund, und es haben sich noch zur Zeit nicht die geringsten Merkmale der Pest blicken lassen.

Neapel, den 23 Junius.

Der König ist wieder nach Portici zurückgekehrt, und wird sich daselbst noch einige Zeit aufzuhalten. Die Stelle eines Obristhofmeisters (Maggior-Domo) bey der künftigen Königin wird der Fürst von Venmonte Bentimiglia, aus Sicilien erhalten. Der Hof hat verbothen, daß den Jesuiten, welche nicht gebornte Unterthanen des Königes sind, keine Pässe ausgesertigt werden sollen, ins Reich zu kommen.

Amsterdam, den 18 Julius.

Auf die von auswärts eingelaufenen Nachrichten wegen des bisjährigen durchgängigen

schlechten Fisch- und Robbensanges ist der mehr als 64 Fl. geben will, so ist doch gewiß zu Preis des Thrans, welcher 58 Fl. war, schon vermuten, daß solcher noch auf 70 Fl. steigen auf 68 Fl. gestiegen, und ob man gleich nicht werde.

**In des privilegierten Verlegers dieser Zeitung, Wilhelm Gottlieb Korns Buchhandlung ist zu haben :**

Königl. allergrädigste Verordnung das Brauwesen im souveränen Herzogthum Schlesien betreffend, de dato Berlin den 11 Junii 1767. franz. und deutsch, Fol. 2 Gr. Der wahre Helden, ein Gedicht, von einem gewesenen Officier, J. C. R. von Elingenau, geschrieben im Frühling 1767 8. 5 sgr.

Neues Hamburgisches Magazin, 78 Stück, 8. Hamb. 767 4 sgr.

Allgemeine historische Bibliothek, von Joh. Chr. Gatterer, 2r Band, gr. 8. Halle 767 20 sgr.

Die allgemeine Welthistorie, durch eine Gesellschaft von Gelehrten in Deutschland und Engeland ausgesertiget, in einem vollständigen und pragmatischen Auszuge, verfertiget von D. Franz Dominicus Häberlin, neue Historie, 1r Band, gr. 8. Halle 767 1 rthir. 15 sgr.

Die Stärke der christlichen Religion im Tode ihrer Verehrer, von Christ. Wilhelm Demler, 8vo Jena 766 15 sgr.

Betrachtungen über die Unstände der Dissidenten in Pohlen, nebst einer ausführlichen Anzeige der Rechte der Dissidenten, wie auch der Rechte derseligen Mächte, deren Interesse es erfordert, dieselben aufrecht zu erhalten, neueste Auslage, 4 Warschau 767 10 sgr.

Der wahre Christ in seinen Empfindungen in der Stille, von Christ. Wilhelm Demler, 8. Jena 767 20 sgr.

Die Religion Jesu für Kinder und Unwissende, von Chr. Wilh. Demler, 8. ebend. 767 12 sgr.

Das Bischöfl. Gut Birkwitz, im Trebnizischen Kreise, so gleich auf 6 nach einander folgende Jahre andernweit verpachtet werden soll, und dazu Termini licitationis auf den 24 hui. 31 hui. und 7 Aug. präfigret worden; als wird solches hierdurch öffentlich bekannt gemacht, und haben Pachtlustige, so von der Dekonomie gründliche Erfahrung und Kenntniß besitzen, auch das Vermögen haben dergleichen Entreprise zu souteniren, sich in vorgedachten Terminis auf der R. Krieges- und Domänenkammer zu Breslau früh um 9 Uhr einzufinden, ihr Gebot ad Protocollum zu geben, und zu gewärtigen, daß dem Befinden nach plus offerenti & melius solventi die Pacht werde überlassen werden. Wie denn auch denen Pachtlustigen frey sthet, sich vorher nach allen Umständen sowohl auf gedachtem Guthe selbst zu erkundigen, als auch den Anschlag bey der Rön. Kammerregistratur zu inspiciren, und sollen denen Liebhabern, wenn es nöthig erachtet wird, noch besondere Ordres an den Wirthschafter auf gedachtem Guthe mitgegeben werden, damit ihnen über alles und jedes, was etwa zu wissen verlanget werden möchte, die erforderliche Auskunft um so weniger versaget werde. Sign. Breslau den 13 Jul. 1767.

R. Pr. Bresl. Krieges- und Domänenkammer.

Demnach dem Moriz Leopold v. Balthwin in der Heinrich Leopold v. Balthwinischen Erbtheilung ein Quantum von 324 Rthl. 10 sgr. 1 Pf. zugefallen, derselbe aber aus hiesigen Landen entzwichen ist; so wird derselbe ad instantiam Fisei hierdurch citirt und vorgeladen a dato binnen 9 Monaten sich in hiesigen Landen einzufinden, sobann aber in Termino peremtorio den 31 August des künftigen Jahres vor die Königl. Oberamtsregierung althier zu Breslau zu erscheinen, und nach den Umständen und Erörterung der Sache rechtliches Verfügen, im Fall seines Außen-

bleibens aber zu gewärtigen, daß er nicht allein des ihm angefallenen von Balwinischen Erb-antheils der 324 Rthl. 10 Sgr. 1 Pf. für verlustig erklärt, und dieses Vermögen Fisco adjudiciret, sondern er auch alles ferneren Successions-Rechtes in den hiesigen Landen auf immer für verlustig geachtet werden soll. Gegeben Breslau den 24 Nov. 1766.

R. Preuß. Bresl. Oberamtsregierung.

Vor eine Hochlöbl. Oberamtsregierung alhier zu Breslau wird auf instanz der verehly-ten Sophia Dorothea von Wedel, geb. von Vollgenad, ihr bößlich von ihr entwichener Ehe-consorte, der verabschiedete Hauptmann, Carl Ludw. von Wedel, hierdurch citiret und vorgeladen, a dato binn 12 Wochen, nämlich den 29 Jun. 30 Jul. und in termino ultimo & peremtorio den 7 Sept. dieses Jahres sich in Person zu gestellen, daselbst von seiner Entweichung Rede und Antwort zu geben, darüber mit der Klägerin rechtlich zu verfahren, in dessen Entstehung aber zu gewärtigen, daß das Band der Ehe zwischen ihm und ihr in contumaciam wird getrennet, und derselben sich anderweitig zu verheyrathen vergönnet werden. Wornach sich derselbe also zu achten hat. Breslau den 29 May 1767.

Vor Einer zum Liquidations-Versfahren angeordneten Königl. Oberamtsregierungs-Commission alhier zu Breslau werden alle und jede, welche an des verstorbenen Joach. Friedr. von Stryck, auf Ober- und Nieder-Reichau, hinterlassenes sämtl. Vermögen ex quoconque capitejneige rechtsgültige Ansprüche zu haben vermeynen, a dato binn 12 Wochen, und zwar ad Terminum peremtorium den 31 Aug. dieses Jahres Nachmittags um 3 Uhr an gewöhnlicher Oberamtsstelle ad liquidandum & justificandum prætensa, sub pena præclusi & perpetui silentii hierdurch convociret und vorgeladen, mit der Verwarnung, daß nach Ablauf dieses peremtorischen Termini mit Beschiedigung der sich meldenden Gläubiger, in sofern die Erbschaftsmaßia zu reicht, nach Ordnung der rechtskräftigen Priorats-Sentenz dergestalt verfahren werden, daß in Ansehung aller mehr privilegierten Stärkern und bessern Ansprüche der ausbleibenden Gläubiger, so wenig gegen die Erben als diejenigen Gläubiger, welche sich gehörig melden, und ihre Beschiedigung erhalten werden, einiger Regress oder Vindications-Klage statt finden, sondern den legkern ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden solle. Breslau den 22 May 1767.

Königl. Preuß. Bresl. Oberamtsregierung.

Vor Eine Hochlöbl. Oberamtsregierung alhier zu Breslau wird auf instanz der Anna Catharina Weberin, geb. Stolpin, ihr bößlich von ihr entwichener Ehemann, der ehemalige Schneider, Christ. Fried. Weber, aus Breslau, hierdurch citiret und vorgeladen, a dato binn 12 Wochen, nemlich den 29 Junii, 27 Julii, und in termino ultimo & peremtorio den 31 Aug. a.c. sich in Person zu gestellen, daselbst von seiner Entweichung Red und Antwort zu geben, darüber mit der Klägerin rechtlich zu verfahren, in dessen Entstehung aber zu gewärtigen, daß das Band der Ehe zwischen ihm und in contumaciam wird getrennet, und derselben sich anderweitig zu verheyrathen vergönnet werden. Wornach sich derselbe also zu achten hat. Breslau den 18 May 1767.

Königl. Preuß. Bresl. Oberamtsregierung.

Nachdem auf das im Jauerischen Fürstenthum und Kreize gelegene Freyherrl. v. Bothmerische Guth Beersdorf, welches auf 52283 Rthl. 10 sgl. in schwerem Courant gerichtlich taxiret ist, nur 40000 Rthl. theils durch Cession sicherer Hypotheken, theils baar zu bezahlen geboten, hierauf aber von den Freyherrl. von Bothmerischen Gläubigern in die Adjudication nicht gewilligt werden wollen, vielmehr um Überaumung eines neuen Termini ad licitandum

gebeten, sobann auch derselbe auf den 5 Oct. dieses 1767sten Jahres präfigirt worden; als wird dieses hiermit öffentlich zu dem Ende bekannt gemacht, damit diejenigen, die dieses schöne und wohlgelegene Gut Beersdorf zu ersteilen Lust haben, an dem bestimmten Tage vor der Königl. Oberamtsregierung zu gewöhnlicher Sessionszeit sich in Person, oder per Mandatarios melden, ihr Gebot und Zahlungsbedingungen anzeigen, und gewärtigen mögen, daß alsdann das Gut Beersdorf an den Meistbietenden ohnfehlbar werde adjudiciret werden. Der Ertrag und Inventarium dieses Gutes ist aus der, bey allen dreyen Königl. schles. Oberamtsregierungen neben dem Subhastations-Proclamata affigirten Taxen zu ersehen. Breslau den 6 Juli 1767.

R. Preuß. Bresl. Oberamtsregierung.

Vor Einer zum Liquidationsverfahren angeordneten Königl. Oberamtsregierungs-Commission allhier zu Breslau werden alle und jede, welche an des Baron Oswald Wilh. v. Eschamers Güther Borne und Grünthal, und sämtliches übriges Vermögen ex quocunque capite einige rechtsgültige Ansprüche zu haben vermeynen, a dato binnen 1: Wochen, und zwar ad Terminum peremptorium den 26 Oct. dieses Jahres, Nachmittags um 3 Uhr an gewöhnlicher Oberamtsstelle ad liquidandum & justificandum prætensa, sub pena præclusi & perpetui silentii hierdurch convociret und vorgeladen. Gegeben Breslau den 13 Jul. 1767.

R. Preuß. Bresl. Oberamtsregierung.

Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß zur öffentlichen Subhastation des Hauptmann von Schäferischen Bauerguthes zu Lamsfeld im Bresl. Kreise, welches nach Abzug der darauf lastenden Lasten auf 4283 Thl. 29 sgr. gewürdiget, und worauf in dem am verschwommenen 3 Jul. a. c. vorgewesenen Term. licitationis bereits 3100 Thl. schl. geboten worden ist, ein anderweitiger Licitations-Terminus auf den 30 Oct. c. anberaumet worden. Es werden demnach alle und jede, welche sothanes Bauerguth zu Lamsfeld, samt den Pertinenzen, käuflich an sich zu bringen Lust und Fähigkeit haben, hierdurch citiret und vorgeladen, in schon erwähnten peremptorischen Termino den 30 Oct. c. vor die hierzu angeordnete Königl. Oberamts-Commission allhier zu Breslau, an gewöhnl. Oberamtsstelle in Person, oder durch genugsam Bevollmächtigte und unterrichtete Anwalde sich einzufinden, ihr Gebot zu thun, und hierauf zu gewärtigen, daß oberwähntes Bauergut zu Lamsfeld samt Zubehör den Meistbietenden wird zugeschlagen werden. Breslau den 20 Jul. 1767.

R. Preuß. Bresl. Oberamtsregierung.

Wir Directores, Bürgermeister und Rath der Königl. Haupt- und Residenzstadt Breslau fügen hiermit zu wissen: Was man mit höchster Approbation des Gemeiner Stadt zugehörige in der Neustadt auf der breiten Gasse gelegene und mit No. 1514. bezeichnete Haus, sonst das Ballhaus genannt, an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden solle, und zu solchem Ende 3 Licitations-Termi und zwar der erste auf den 14 Aug. der zweyte auf den 18 Sept. und der dritte und letzte auf den 16 Oct. c. a. anberaumet worden. Kauflustige haben sich also in denen anberaumten Tagen zur ordentlichen Sessionszeit entweder in Person, oder per Mandatarium satis instruatum & legitimatum einzufinden, ihr Gebot abzulegen und zu gewärtigen, daß dieser Fundus dem Meistbietenden gegen baare Bezahlung adjudiciret und zugeschlagen werden solle. Sign. Breslau den 20 Jul. 1767.

Mondags, den 3 Aug. c. a. wird in der Berger und Niebischen Auction, an denen gewöhnlichen Stunden, im Neugebauerischen Hause am Paradeplatz, mit dem Wein-Borrath fortgefahren, und solcher an die Meistbietenden und Bestzahlenden zugeschlagen werden.

Die Stadtgerichte der Königl. Haupt- und Residenzstadt Breslau citiren die beyden abwesenden Gebrüder, David und Benjamin Straubel, falls sie noch am Leben, oder deren ehel. Leibeserben, binnen 9 Monathen, und längstens in termino peremtorio den 9 Oct. 1767. entweder in Person, oder per mandatarium sufficienter institutum, in ordentlicher Gerichtsstelle zu erscheinen, oder zu gewärtigen, daß sie alsdann pro mortuis declariret, und ihr Vermögen den nächsten Erben ab intestato werde adjudiciret werden. Breslau den 18 May 1767.

Die Bresl. Stadtgerichte citiren den seit 10 Jahren von hier abwesenden ehemaligen Handschumacher, Joh. Gottfr. Krässe, falls er noch am Leben, oder dessen eheliche Leibeserben, daß er oder dieselben binnen 9 Monathen, und längstens den 18 Dec. c. a. als in termino ultimo & peremtorio an gewöhnlicher Gerichtsstelle erscheinen, oder gewärtigen solle, daß er sodann pro mortuo declariret, seine sich nicht meldenden ehelichen Leibeserben aber mit ihren Erbschafts-Rechte präcludiret, und sein Vermögen denen nächsten Erben ab intestato adjudiciret werde. Breslau den 20 Jan. 1767.

Die Bresl. Stadtgerichte machen bekannt, daß auf Ansuchen des Ernst Ephr. Krumbholzischen Contradictoris Adv. Websky die zur Krumbholzischen Concursmassa gehörigen Effecten, wie auch Galanterie und sonstige Waaren in dem auf der Hummeren gelegenen Kornischen zum grauen Elephanter genannten Hause, des Morgens um 10 Uhr gegenbare Bezahlung in schwerem Courant öffentlich verauktioniret werden sollen, und deshalb der 30 Sept. und nachfolgende Tage zu derselbigen Licitations-Terminen anberaumet worden. Wornach sich Kauflustige zu achten. Breslau den 7 Jul. 1767.

Die Bresl. Stadtgerichte machen hiermit bekannt, daß des non solvendo gewordenen bürgerl. Tabacsfabricanten Carolo Targa hinterlassene Effecten und Sachen öffentlich verauktioniret werden sollen, und dazu der 18 Nov. c. pro Termine anberaumet worden, an welchem sich die Kauflustige in dem auf der Schmiedebrücke gelegenen, und zum blau Regel genannten Hause Vormittags um 9 Uhr und Nachmittags um 3 Uhr dersfalls einfinden könnten. Breslau den 17 Jul. 1767.

Die Bresl. Stadtgerichte citiren edictaliter den aus Breslau gebürtigen, und seit 1734 abwesenden Barbiergesellen, Carl Dan. Hößmann, oder desselben unbekannte Erben, samt sonstigen Prätendenten hiermit peremtorie den 6 Oct. 1767. zu rechter Frühzeit in beliebten Gerichten gebührend zu erscheinen, oder in Nachbleibungsfall zu gewärtigen, daß derselbe vermöge Königl. Edicts vom 27 Oct. 1763 sodann pro mortuo werde erklärt, und dessen unbekannte Erben oder übrige Prätendenten präcludiret, wie auch sein hiesiges Vermögen dessen halb Geschwistern verahfolget werden. Decretum in Jud. Maj. Vratisl. den 28 Nov. 765.

Die Bresl. Stadtgerichte fordern und laden hierdurch den seit 30 Jahren von hier abwesenden Hanns George Eckert, falls er noch am Leben, oder dessen eheliche Leibeserben, binnen 9 Monathen und längstens den 11 Dec. a. c. als in termino peremtorio in ordentlicher Gerichtsstelle zu erscheinen, oder im Aufenthaltsfall zu gewärtigen, daß er pro mortuo declariret und sein Vermögen den nächsten Erben ab intestato werde adjudiciret werden. Breslau den 17 Martii 767.

Die Bresl. Stadtgerichte citiren und laden hiermit ad instantiam des ehemaligen Getreidelieferanten, Gad Samuel, alle und jede, dessen ad acta noch nicht bekannte Creditores, binnen einer 12wöchentlichen präclusivischen Frist, besonders aber den 28 Aug. c. ihre Prätensa ad acta

anzukündigen, oder nach Ablauf sothanes Term. ult. daß sie mit ihren Forderungen weiter nicht gehöret, sondern mit einem ewigen Stillschweigen werden belegt werden, zu gewärtigen, Breslau, den 13 Mart. 1767.

Die Bresl. Stadtgerichte laden hiermit alle und jede, so an des in so vendo gewordenen hiesigen Handelsmannes Christ. Aug. Horets Vermögen ex quocunque juris capite, einige Ans- und Zusprüche habende Creditores und Interessenten, um binnen einer drey monatlichen præclusivischen Frist, absonderlich aber den 28 Sept. c. a. ihre Prætensa sub poena præclusi & perpetui silentii ohnfehlbar ad acta anzumelden. Breslau den 18 April 1767.

Die Bresl. Stadtgerichte citiren sämtl. außerhalb Landes befindliche Philip Lazarus Hirschelische Erben, namentlich den Ruben Philip Hirschel, Elias Philip Hirschel, Lea Hirschelin, Ehegenofzin, des Moses Oppenheimers in Hannover; Sara Hirschelin, Ehegenofzin, des David Michael in Hannover; Jachet Hirschelin, Ehegenofzin des Meyer Löw Baruch in Weinheim; Mirjam Hirschelin, Ehegenofzin des Benedix Landou in Frankfurth am M. Hendel Hirschelin, Ehegenofzin des Lazarus Lehmann in Pressburg, wie ingleichen die Hirschelische Tochter, Johanna Christiana, verehlicht gewesene Müllerin, daß dieselben binnen einer 12 wöchentlichen mit dem 8 Sept. a. c. zu Ende laufenden Frist, die vor todt ausgegebene Ehegenofzin des Verstorbenen Emanuel Oppenheimers, Levia Hirschelin, und die Hizel oder Helena Hirschelin, verehelichte Vogelin aber, daß dieselbe binnen einer 9 monatlichen den 20 Martii a. f. ablaufenden Frist, an ordentlicher Gerichtsstelle erscheinen, und ihrer Erbschafts-Angelegenheiten reguliren, und finisiren, würdigenfalls aber, nach Exspirirung dieses peremtorischen Spatii, resp. pro præclusis et mortuis geachtet, und der absentiam Rata den übrigen Miterben, zuerkannt werden sollen. Breslau den 27 May 1767.

Von den Stadtgerichten der Königl. Haupt- und Residenzstadt Breslau werden ad instantiam des Franz C. Andersonschen Curatoris hereditatis jacentis tit. Adv. Raupbach alle diese-nigen, so an des althier verstorbenen ehemaligen Kreis-Steuereinnehmers Franz Carl Andersson Nachlaß ex quocunque capite einige rechtliche Ansprüche zu haben vermeynen, binnen 12 Wo-chen, und zwar ad Terminum peremtorium d. 19 Aug. c. a. ad liquidandum prætensa coram Commissione sub poena præclusi atque perpetui silentii hierdurch convociret und vorgeladen. Breslau den 27 Febr. 1767.

Die Bresl. Stadtgerichte citiren und laden edictaliter den aus Breslau gebürtigen, und seit dem Jahr 1742 abwesenden Kürschnergesellen, Gottfr. Bernh. Schindler, oder desselben unbekannte Erben, samt sonstigen Prætendenten hiermit peremtorie, den 14 Jan. 1768. zu rechter Frühzeit in obbelobten Gerichten gebührend zu erscheinen, oder im Nachbleibungsfall zu gewärtigen, daß derselbe vermöge Königl. Edicts vom 27 Oct. 1763 sodann pro mortuo werde erklaret, und dessen unbekannte Erben oder übrige Interessenten præcludiret, wie auch sein hiesiges Vermögen dessen Unverwandten verabfolget werden. Breslau den 7 April 1767.

Die Bresl. Stadtgerichte machen bekannt, daß verschiedene zur Philipp Lazarus Hirschelischen Erbschaftsmassa gehörige Effecten und Pretiosa in unserer ordentlichen Gerichtsstelle den 8 Sept. c. a. und folgende Tage des Morgens um 10 Uhr, und des Nachmittags um 2 Uhr gegen haare Bezahlung in schwerem Courant öffentlich subbasiert werden sollen. Wornach sich Kauf-lustig zu achten. Breslau den 27 May 1767.

Mach-

# Rachtrag ad No. 89.

Anno 1767. Sonnabends, den 1 August.

Vor die Königl. Preuß. Oberschlesische Oberamtsregierung zu Brieg wird ad instantiam des Franz von Koschützky und d<sup>r</sup> Anna Kunigunda von Malinski geb. von Koschützky, deren abwesender Bruder Carl Leopold von Koschützky, von dessen Leben und Aufenthalt sie seit 10 Jahren nicht die geringste Nachricht erhalten, hierdurch öffentlich vorgeladen, binnen 12 Wochen, (wo zu jedem Ternino 4 Wochen gerechnet werden) sich anhero einzufinden, insonders aber in dem auf den 9 Nov. a. c. præfigirten Termino ultimo & peremtorio vor Hochgedachter R. Oberschles. Oberamtsregierung zur gewöhnlichen Sessionzeit entweder in Person, und mit dem Beystande eines Rechtsfreundes, oder durch einen mit gehöriger Vollmacht, auch mit gerichtl. Zeugniß respe. zu seines Lebens und Aufenthalts versehenen Bevollmächtigten hiesigen Oberamts-Advocaten zu erscheinen, und nach den Umständen und Erörterung der Sache rechtliche Verfügung, im Fall seines Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß er Carl Leopold von Koschützky pro mortuo erklärt, und sein hinterlassenes weniges Vermögen seinen nächsten Erben ab intestato zuerkannt werden solle. Breslau den 28 Juli 1767.

Die Dresl. Stadtgerichte machen hierdurch bekannt, daß auf Ansuchen der Siegm. Gottl. Jonathischen Curatorum honorum Carl Andreas Fiedler, und George Fr. Böhme, die bey dem Gemeinschuldner Siegm. Jonas vorrathigen und auf 1585 Rthl. 5 sgr. 8 d. gerichtlich gewürdigte Waaren, Mobilien und Effecten, auf den 19 Aug. c. und nachfolgende Tage Vormittags um 9 Uhr und Nachmittags um 3 Uhr in dem auf der Schuhbrücke am Ecke der Messergasse sub Num. 1726. gelegenen zur Schildkröte genannten Hause, öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden sollen. Wornach sich Kauflustige zu achten. Breslau den 10 Jul. 1767.

Von dem Umte des Fürstl. Stifts zu L. L. G. auf dem Sande zu Breslau wird hiermit bekannt gemacht, daß die in die Joh. George Ritterische Verlassenschaft auf dem Sande hieselbst gehörige Meubles und Effecten in dem Fürstl. Stiftsamte den 12 Aug. c. a. und folgende Tage des Morgens um 10, und des Nachmittags um 2 Uhr gegen baare Bezahlung distrahitet werden sollen; wornach sich Kauflustige zu achten haben. Breslau den 9 Julii 1767.

Die 58te Ziehung der R. Berliner Lotterie, so auf den 10ten dieses geschiehet, wird den zten hiesigen Orts geschlossen; es haben also diejenigen, so sich noch dabei interessiren wollen, bis dahin zu melden. Zur ersten Ziehung der Classen-Lotterie dauert die Einzeichnung bis Ende dieses Monats, und sind die Loope a i Rthl. 3 Gr. mit selbstwählenden Devisen unter dieser Zeit zu haben. Breslau den 1 Aug. 1767.

Joh. Fried. Korn der ältere,  
R. Preuß. Gen. Inspecteur der Berl. Lotterie.

Wer das hiesige Gastwirthshaus auf der Ohlautischen Gasse, zum Rautenkranz genannt, welches sehr wohl angebracht, und in bestem Stande und Ordnung ist, entweder zu kaufen oder zu mieten Lust hat, der beliebe sich in der Zeitungsexpedition zu melden, woselbst er mehrere Anweisung zu gewärtigen.

Robertson, Ihrer Königl. Majestäten in Preußen und Schweden, auch Sr. Herzogl. Durchl. von Mecklenburg-Strelitz, privilegirter Pferdearzt und Operateur, ist bereits von Landsberg an der Warthe über Glogau abgereiset, um hiesige Gegenden zu bereisen, und wird in etlichen Tagen hier in Breslau eintreffen. Bey ihm sind zu bekommen sein in diesem Jahre 1767. neu aufgelegtes, vermehrtes und verbessertes Pferdearzneibuch, worin von allen innerlichen und äußerlichen Euren ausführlich gehandelt wird, nebst einigen Medicamenten und

anch ein vortrefflich Kropfpulver, welches alle Unreinigkeit durch den Urin treibet, so, wie solche in seinem Tractat beschrieben stehen. Auch verrichtet er alle Operationes, als zum Exempel englisiren, St. Aschwamm, Piephacken, Nabelbrüche, Steinköpfe, u. s. w. Wie er auch auf eine ganz neue Erfindung ohne Feuer die Pferde wallachtet, und solches mit aller nur möglichen Geschicklichkeit verrichtet, dergestalt, daß die Pferde innerhalb 24 Stunden zu ihren Verrichtungen fähig, und im geringsten kein Zufall zu beforgen ist. Das Alter ist ihm einerley, machen er Pferde von 1 bis 20 Jahren operiret, auch jederzeit vor dem Werth derselben cabiret. Er verrichtet diese letzte Operation sowohl in der größten Kälte oder Hitze, als in der temperirten Jahreszeit; auch ist nach der Operation nichts zu waschen noch zu schmieren nöthig. Sein Preis ist 10 pro Cent, und ein jeder kan seinen Hengst taxiren so hocher will. Sein Etablissement ist eigentlich in Landsberg an der Warthe.

Es sind auf der Obergasse im weissen Jahr, bey dem Kaufmann Joh. Fr. Fiscke, alle Sorten von veritablen Romanischen Saiten, wie auch alle Sorten von Schweidnitzschen Papiere vor billige Preize zu haben.

Der Kaufmann Carl Friedr. Rehnisch macht dem Publico bekannt, daß in seinem Hause auf dem Neumarkte, die steinerne Bank genannt, eine Niederlage von vorträchtigem Fayances Geschirr, aus Hochgräfl. Proskauischen Fabrique versehen ist. Es kan also iedermann alsdorzen das benötigte Geschirr, vermöge einem fixirten sehr billigen Preis täglich erkauffen. Es nimmt auch dieser Kaufmann alle Bestellungen in obbenannte Fabrique an.

Es ist den 30 Julii eine kleine glatte weis und schwarze Bologneusehündin mit ganz schwarz hängenden Ohren beym Tobacksfabricanten im Garten hinten raus in die 7 Huben verloren gegangen, wer selbige Hündin aussündig macht, kan sich auf der Albrechtsgasse im Tobacksamte melden, und eines guten Recompenses gewärtigen.

Mittel-Langendlöse den 22 Jul. 1767 Es ist das hiesige Freyherrl. von Schönaische ohnweit Greifenberg belegene Ritterguth Mittel-Langendlöse, Eichvorwerk genannt, aus freyer Hand zu verkauffen von dessen Besitzerin entschlossen worden, dieweil sie habenden Alters und fränklicher Umstände halber, und da sie im leztern langwierigen Kriege sehr mitgenommen worden, der Wirthschaft länger vorzustehen nicht vermögend. Dieses Guth hat außer den Brauzzurbar fast alle Regalia, vielen und guten Ackerbau, reichlichen Wiesewachs, schöne Obst- und Grasegärte, alle Arten Teiche, wilde Fischerey, die Jagd, und Nieder Gerichten, sowohl schwarz als auch lebendiges Holz in 10 Hause eingetheilet. Schaaft- Kind- und Pferd- Vieh können hinklänglich unterhalten werden: Wie dann noch mit Torff graben und sonst mehr beträchtliche Meliorationen zu machen seyn. Außer etlichem Roboter Lohne radiciren wenige Onora auf besagtem Gute. Kauflustige erfahren von allen Umständen und Anschlage des Gutes nähere Nachrichten, wenn sie sich am Orte selbst melden, und solches im Augenschein zu nehmen belieben; als worzu hiermit diejenigen, so ein Ritterguth zu erkauffen belieben tragen, und Fähigkeit es zu besitzen haben, ergebenst eingeladen werden.

Von dem Reichsgräflich von Nostitzschen Gerichtsamte zu Thamm, den Glogau, wird dem beynah 8 Jahr abwesenden und 70 Jahr alten Häusler von Neuhenden, George Karger, hierdurch bekannt gemacht, daß derselbe auf Ansuchen seiner Erben ab intestato edictaliter und peremtorie auf den 5 Nov. dieses Jahres citiret worden, mit dem Bedeuten bemeldten Tages vor ernannten Gerichtsamte zu erscheinen, oder zu gewärtigen, daß er per sententiam pro mortuo declariret, und die Erbschaft denen Suplicanten werde extradiret werden.

Diese Zeitungen werden Wöchentlich dreynal, Montags, Mittwochs und Sammabends, in Breslau in Wib. Gottlieb Rorns Buchhandlung am Ringe, ausgegeben, und sind auch auf allen Königl. Postämtern zu haben,

Catalogus allerhand alter und meistentheils neu herausgekommenen Büchern,  
die zu finden sind bey Wilhelm Gottlieb Rorn, Buchhändler  
in Breslau.

VItes Stück. 1767.

Vollständige Geschichte der Schiffarthen nach d n noch größtentheils unbekannten Südländern, a. d. Franz. des Herrn Präsid. de Brosse übersezt, mit Anmerkungen begleitet und mit verschiedenem Zusätzen versehen von J. Christ. Adelung, 2 Theile, gr 8. Halle 767 3 Rthlr. Dictionnaire instructif, ou l'on trouve les principaux termes des sciences & des arts, par M. Formey, gr 8. Halle 767 1 Rthlr. 25 sgr.

Das Leben und die Meynungen des Herrn Tristram Shandy, a. d. Engl. 9ter Theil, gr. Berl. 767 5 sgr.

Betrachtungen über die Wissenschaften und schönen Künste des gegenwärtigen Zustandes in Europa, 8. Frkf und Leipz. 767 10 sgr.

Auszüge aus guten Büchern, für die Töchter, franz. und deutsch, 2 Theile, 8. Berl. 766 25 sgr. Des Herrn Christ. Ewald von Kleist, sämtliche Werke, 2 Theile, gr 8. Berl. 766 25 sgr.

Hrn. Albrecht von Hallers, Ursprunggründe der Phisologie des menschlichen Körpers, aus d. lat. übers von J. Sam. Hallen, 3ter Band, gr 8. Berlin 766 1 Rthl. 20 sgr.

Carl Renatus Hausens allgemeine Bibliothek der Geschichte und der einheimischen Rechte in Deutschland, 1 B. 1ter Theil, 8. Halle 767 10 sgr.

Der Weise, eine moralische Wochenschrift, 1ter Theil, gr 8. Halle 767 1 Rthl.

Allgemeines historisches Magazin mit Beihülfe einiger Gelehrten, errichtet von D. Fried. E. Bonzen, 1tes Stück, gr 8. Halle 767 23 sgr.

Die Baadcur von Christ Fr. Dan. Schubart, 8. Ulm 766 3 sgr.

Alceiphrons Briefe, 3 Bücher, a. d. Griech übers. von J. F. Herel, 8. Altenb. 767 18 sgr.

l'Ecole des peres & des mères ou les trois infortunateés, 2 parties, gr 12. 767 1 Rthlr, Nouvelle histoire d' Angleterre, p. M. P. des Chavanétes, 6 tomes, gr 12. a Amst. 765 6 Rthlr. Histoire de Miss Indiana Danby traduite de l' anglois, p. M. de L\*\*, G\*\*, 2 tomes, gr 12. Amst. 767 1 Rthl. 10 sgr.

Testament politique du Chevalier Walpoole Comte d'Oxford & Ministre d'Angleterre, 2 tomes, gr 12. 767 2 Rthlr.

Die Staatskunst, oder vollständige und gründliche Ueleitung zu Bildung kluger Regenten, geschickter Staatsmänner und rechtschaffner Bürger, 4, 5, und 6ter Theil, aus dem Franz. des Herrn von Real, gr 8. Frkf. und Leipz. 766 und 67 7 Rthlr. 15 sgr.

Machricht von der Eröffnung des neuen Theaters in Leipz, gr 4. 766 20 sgr.

Neue Prediger-Bibliothek, oder Auszüge aus denen Predigten berühmter Männer, die sie über die Sonn- u. Festäglichen Evangelia und Episteln gehalten, 9ter Theil, 8. Danz. 767 10 sgr. Allgemeine Geschichte der Welt und Natur, der Völker, der Staaten, der Kirche, der Wissenschaften und Künste, 2ter Theil, gr 8. Berlin, 767 2 Rthlr.

Kaokoon, oder über die Grenzen der Mathlerey und Poesie, mit beyläufigen Erläuterungen verschiedener Punkte der alten Kunstgeschichte, von Gotthold Ephr. Leizing, 1ster Theil, gr 8. Berlin 766 1 Rthlr. 10 sgr,

**Sammlung der vornehmsten Schriften, welche in den Streitigkeiten zwischen dem Herjoge Ernst Johann von Curland und der Curländischen Ritter- und Landschaft herausgekommen sind, 4. 767 2 Rthlr.**

**Ernst und Scher, in freundschaftlichen Brüfzen, von F. N. E. Langen, 8. Dresden und Leipz. 767 8 sgr.**

**Histoire de l'esprit humain ou memoires secrets & universels de la republique des lettres, p. Mr. Jean Bapt. de Boyer, Marquis d' Argens, Tom. VII. VIII. & IX. 8. a Berl. 767 3 Rthl. 15 sgr.**

**Jac. Hieron. Brands, M. D. vollständiges Kräuter- und Hausarzneibuch, von allen in der Arzneikunst gebräuchlichen Kräutern, Blumen, Gewächsen und Früchten, nach ihren Eigenschaften, Gattungen und Gebrauch in der Heilungskunst, und zu andern Gesundheitsmitteln, auch für Nothdürftige, nebst einem 3fachen Register, 4. Nürnb. 766 1 Rthl 20 sgr.**

**Der Glückselige, eine moralische Wocheischrift, 9ter Theil, gr 8. Halle 767 1 Rthlr.**

**Allgemeine deutsche Bibliothek, 4ten Bandes 2:es Stück, gr 8. Berlin 767 23 sgr.**

**Alcephrons Kriese, a. d. Griech. übersetzt von G. F. Hercl, 3 Bücher, 8. Altenb. 767 18 sgr. Sammlung neuer Reisebeschreibungen aus fremden Sprachen, besonders der engl. in die deutsche übersetzt von Joh. Tob. Köhler, 1ter Band, 1te Abtheil. 8. Götting. 767 15 sgr.**

**Abrah. Bössens geschickter und wohlersfahrner Baumeister, welcher deutlich lehret, wie regelmäßige Zeichnungen zu fertigen, wornach man die Steine richtig hauen, und damit feste und zierlich bauen kan. Allen Liebhabern der mathematischen Wissenschaften und edlen Baukunst, insonderheit aber den Steinbauern zum besten übersetzt, und mit vielen hierzu dienlichen Kupfern versehen, 4. Nürnb. 767 1 Rthlr. 10 sgr.**

**D. Anton Fr. Büschings Auszug aus seiner Erdbeschreibung, 1ter Theil, welcher Europa und den nordlichen Theil von Asia enthält, 8. Hamb. 1 Rthlr.**

**Des Juden Moses Mendelssohns, Phaeton, oder über die Unsterblichkeit der Seele, in 3 Gesprächen, 8. Berlin und Stettin 767 23 sgr.**

**Neue Sammlung einiger Predigten, besonders über Evangelia und einige andere Texte, von J. Andr. Cramer, 8ter Theil, gr 8. Kopenh. 767. 25 sgr.**

**Vollständige Erkenntniß von Pferden, deren Zergliederung, guten und schlechten Eigenschaften, Krankheiten und darwider dienlichen Mitteln, durch J. von Saunier, a. d. Franz. übersetzt Folio, Leipz. 767 5 Rthlr. 10 sgr.**

**Sidnen, ein Lustspiel, in 3 Aufzügen, von Gresset, 8. Brandenb. 766 4 sgr.**

**Neueste moralische Erzählungen Hrn. G. F. Marmontels, a. d. Franz. mit Kupf. 8. Leipz. 766 20 sgr.**

**Die Wayse, oder die unglückliche Heyrath, und das gerettete Venetig, oder die entdeckte Verschwörung, 2 Trauerspiele, a. d. Engl. des Hrn. Thom. Otway, 8. Langens. 767 13 sgr.**

**Neuverändertes Russland, oder Leben Catharina der 2ten, Kaiserin von Russland, 8. Riga 767 15 sgr.**

**Das Landleben, 8. Bern 767 15 sgr.**

**Museum rusticum & commerciale, oder auserlesene Schriften, den Ackerbau, die Handlung, die Künste und Manufacturen betreffend, a. d. Engl. 6ter Band, 8. Leipz. 767 20 sgr.**

**Versuch einer Uebersetzung einiger Declamationes des Quintilianus, von J. H. Steffens, 8. Zelle 767 15 sgr.**

**Glieder für das Herz, von dem Verfasser des Christen am Sonntage, 8. Frs. u. Leipz. 767 8 sgr.**

**Der Weise aus dem Mond, durch mich, 1ster Theil, 8. 20 sgr.**

**Lettres de Madame du Montier Recueillies par Madame le Prince de Beaumont, Tom. IIde, 8. Francof. 767 25 sgr.**

- Marianne ou la paysanne de la forêt d'ardennes, gr 12. a Liege, 767 28 sgr.
- Recherches sur l'art militaire ou essai d'application de la fortification à la tactique, gr 8. a la Haye 767 20 sgr.
- Die Macht der Vorurtheile, eine Wochenschrift, gr 8. Altdorf 765 20 sgr.
- Ostroy einer exklusiven Handlung nach der Levante, franz. u. deutsch, de dato Berlin den 17. März 1765. Folio, 2 resl. 2 sgr.
- Joh. Charlotten Unzerin, geb. Zieglerin, Grandis einer Weltweisheit für das Frauenzimmer, mit Anmerkungen und einer Vorrede begleitet von Herrn Joh. Gottl. Krügern, mit Kupfern und ihrem Portrait, gr 8. Halle 767 1 Rthl. 15 sgr.
- Eines Predigers im — an seinen zu — im Amt stehenden Sohn geschriebene Briefe, von wahren Erweckungen, als Früchten des lebendigen Wortes Gottes, 3ter und letzter Theil, gr 8. Fensb. 767 18 sgr.
- Peter Paul Jinauers, Versuch einer Bayerischen gelehrten Geschichte, gr 8. München, 767 10 sgr.
- Io. Friderici Cartheuseri fundamenta materiae medicæ tam generalis quam specialis, 2 tom. med. 8. Francof. 767 2 Rthlr.
- Defensio declarationis conventus Cleri Gallicani An. 1682. de ecclesiastica potestate, auctore D. Iacobo-Benigno Bostuet, 2 tom. med. 4. Lugani 766 5 Rthlr.
- Abregé chronologique ou histoire des découvertes faites par les Européens dans les différentes parties du monde, p. M. Jean Barrow, 12 tomes, gr 12. a Paris 766 10 Rthlr.
- Geographie moderne p. M. l' Abbe Nicolle, nouvelle édition, 2 tomes, gr 12. a Paris 766 3 Rthlr.
- Hudibras a poem Written in the time of the civil wars, 3 tomes, gr 12. Lond. 757 4 Rthl. 10 sgr.
- D. Carl Fried. Pauli, allgemeine Preuß.che Staatsgeschichte des dazu gehörigen Königreichs, Churfürstenthums und aller Herzogthümer, Fürstenthümer, Graf- und Herrschaften, 7ter Band, gr 4. Halle 767 2 Rthl. 20 sgr.
- Allgemeine Weltgeschichte von der Schöpfung an bis auf gegenwärtige Zeit; ausgesertiget von Wilh. Guthrie, Joh. Gray, und andern berühmten Gelehrten, a. d. Engl. mit Zusätzen und Anmerkungen vermehrt von Carl Renatushausen, 9ter Theil, gr 8. Leipz. 767 2 Rthlr.
- Es ist wegen diesen 9ten Theile eine gedruckte Nachricht dabei —
- Sammlung der besten und neuesten Reisebeschreibungen, in einem ausführlichen Auszuge, 5ter Band, m. K. gr 8. Berlin 767 1 Rthl 10 sgr.
- Anleitung zu der Pflanzung und Wartung der vornehmsten Küchengetwächse, gr 8. Bern 766 13 sgr.
- Vollständige Anleitung, wie die Reben zu pflanzen, zu erziehen, und zu warten, gr 8. Bern, 766 13 sgr.
- Sammlung verschiedner deutscher Gedichte eines Sclavoniers, des Freyherrns Joseph von Petrasch, 1ster Theil, gr 8. Frff. und Leipz. 767 15 sgr.
- Spicilegia Zoologica quibus novæ imprimis & obscuræ animatum species iconibus, descriptionibus atque commentariis illustrantur, cura P. S. Pallas, IV Fascicul. c. fig. med. 4. Berolini, 767 3 Rthlr.
- Vollständiges Thaler-Cabinet, in chronologischer und genealogischer Ordnung, nebst Register, von Dav. Sam. von Madai, 3ter Theil, gr 8. Königsb. 767 1 Rthl. 20 sgr.
- Schauplatz der Künste und Handwerke oder vollständige Beschreibung derselben, mit vielen Kupferstafeln, 6ter Band, übersezt von Dan. Gottf. Schreber, gr 4. Königsb. 767 4 Rthl.
- Dan. Gottf. Schreber's, neue Cameral-schriften, 7 und 8ter Theil, gr 8. Leipz. 767 1 Rthl. 6 sgr.
- Die wütige Tyrolerin, eine moral. Wochenschrift, gr 8. Nürnberg, 766 20 sgr.

Georgii Adami Struvii, Iurisprudentia romano-germanica forensis, editio XVIII. Observatio-  
nibus practicis, jam primum editis, illustrata a Io. Gottl. Heineccio, med. 8. Bamb. 767  
1 Rthl. 20 sgr.

Nouvel abrégé de géographie &c. 8. Vienne 764 15 sgr.

Die Wiene, oder Sammlung der auserlesensten moralischen Versuche der neuern englischen  
Schriftsteller für den Verstand und das Herz, 1ster Theil, gr 8. Stuttg. 767 20 sgr.

Empfindungen des Christen, von Wieland, gr 8. Zürich 764 10 sgr.

Job. Deb. Köhlers, gründliche deutsche Fleischhistorie vom Anfang des deutschen Reichs mit  
König Ludwigen dem Deutschen bis auf den Badischen Frieden, in Kupf. gr 4. Frankf.  
und Leipz. 767 2 Rthl. 20 sgr.

Die Kriegskunst des Grafen von Sachsen, aus dem Franz. und mit einer Vorrede von Carl  
Aug. Etruensee, m. K. gr 8. Liegnitz, 767 1 Rthl. 20 sgr.

Von den Verbrechen und Strafen, a. d. Italien. gr 8. Ulm 767 15 sgr.

Des Freyherrn Joh. Friedrich von Eronegts Schriften, 2 Bände, gr 8. Ansp. 766 2 Rthl.  
Joh. Adolf Schlegels, Predigten über die ganze Leidensgeschichte Jesu Christi, 1ster Theil, gr 8.  
Leipz. 767 25 sgr.

Flora Fridrichsdalina sive methodica descriptio plantarum in agro Fridrichsdalensi simulque per  
Regnum Daniae crescentium, c. fig. med. 8. Argent. 767 25 sgr.

Mémoires sur l'Egypte ancienne & moderne, suivis d'une description du Golfe Arabique ou de  
la mer Rouge, par M. d' Anville, gr 8. Paris 766 5 Rthlr. 15 sgr.

Belisaire par M. Marnoutel, 8. a Amsterd. 767 15 sgr.

Anmerkungen über die Geschichte Griechenlandes, oder von den Ursachen des Wohlstandes und  
des Verfalls der Griechen, a. d. Franz. des Herrn von Möhl, gr 8. Zür 767 25 sgr.

Reisen durch Frankreich und Italien, in Briefen von L. Smollet, a. d. Engl. 1 und 2ter Theil,  
gr 8. Leipz. 767 25 sgr.

Die fliegenden Menschen, oder wunderbare Gegebenheiten Peter Wilkins, 8. Braunschw.  
767 13 sgr.

Neüliche Nachrichten und Abhandlungen das Defconomie- und Commerzwezen betreffend, 4  
Stücke, gr 8. Wien 767 1 Rthl.

Die Kunst das Leder auf ungarische Art zu bereiten, von dem Herrn de la Lande, mit K. gr. 4.  
Leipzig, 1767. 15 sgr.

Die Kunst des Dachdeckers, von dem Herrn Dühamel de Monceau, mit K. gr. 4. Leipz. 1767,  
25 sgr.

Die Tuchfertirkunst, von dem Herrn Dühamel de Monceau, m. K. gr 4. Leipz. 767 20 sgr.

Die Kunst Safianleder zu bereiten, von dem Herrn de la Lande, m. K. gr 4. Leipz. 767 15 sgr.

Die Kunst des Weißgerbers, welcher die Felle ohne Del zurichtet, von dem Herrn de la Lande,  
m. K. gr 4 Leipz. 767 20 sgr.

Die Hutmacherskunst, vom Herrn Abt Nollet, m. K. gr 4. Leipz. 767 1 Rthl. 10 sgr.

Abhandlungen der freyen ökonomischen Gesellschaft in St. Petersburg, zur Aufmunterung des  
Ackerbaues und der Hauswirthschaft in Russland, anno 1765, 1ster Theil, aus d. Russischen  
übers. gr 8. Diettau 767 10 sgr.

Joh. Theodor Ellers ausübende Arzneywissenschaft, oder praktische Anweisung zur gründli-  
chen Erkenntniß und Cur aller innerlichen Krankheiten des menschlichen Körpers, gr 8. Berl.  
767 2 Rthlr.

Versuch über den Luxus, oder neue Gedanken von Anwendung der Reichtümer zu den Unnehm-  
lichkeiten des Lebens, a. d. Franz. 8. Königslb. 767 5 sgr.